

*Wörterbuch  
Liturgik*

Ostern ist lunar festgelegt: Der Sonntag nach dem ersten Vollmond im Frühjahr. Weihnachten ist orientiert an der Wintersonnenwende.  
Da Ostern beweglich ist, ist die Zahl der Trinitatis- und der Epiphaniassonntage von Jahr zu Jahr verschieden: Eine kurze Epiphaniasezeit bedeutet eine lange Trinitatiszeit und umgekehrt.

*Wörterbuch  
Liturgik*

Liturgischer Gesang im Abendmahlsteil:  
"Christe, Du Lamm Gottes . . ."  
- wurde im 700 n.Chr. in die Abendmahlsliturgie eingefügt.

*Wörterbuch  
Liturgik*

Liturgischer Gesang in der Abendmahlsliturgie:  
"Heilig, heilig, heilig . . ."  
Greift Jes 6,3 auf. Erstmals im 4. Jhdt. bei Cyrill von Jerusalem erwähnt.

*Wörterbuch  
Liturgik*

Vom lat. Kollekte (= Sammlung) her kommend, ein Gebet der sich versammelnden Gemeinde, das in der evgl. Tradition den Eingangsteil des Gottesdienstes beschließt.

*Wörterbuch  
Liturgik*

Erste der beiden Grundformen des Gottesdienstes in der EA. Sie entstammt der lutherischen Tradition Wittenbergs und basiert auf dem Messgottesdienst des Sonntagvormittags.

*Wörterbuch  
Liturgik*

*Zweite der beiden Grundformen des Gottesdienstes in der EA. Sie entstammt der reformierten Tradition und basiert auf dem Predigtgottesdienst, der in freien Reichsstädten Sonntagnachmittags besorgt wurde.  
In Grundform II fehlen Kyrie und Gloria - die Abendmahlsliturgie ist schlichter.*

*Wörterbuch  
Liturgik*

*Anamnese (gr. Erinnerung, Gedächtnis) bezeichnet die Erinnerung an die Herkunft des Abendmahls sowie Leiden und Tod Christi - und ist als solche Teil des altkirchlichen Eucharistiegebets.*

*Wörterbuch  
Liturgik*

*In der Epiklese wird Gott gebeten um die Herabsendung des Heiligen Geistes: "Lass diesen Wein für uns zum Trank des Heiles werden."  
Sie bildet einen Hauptinhalt der Abendmahlsgebete. In der Alten Kirche war dies das eigentliche Wandlungsgebet, denn die Wandlung wird durch den Geist vollzogen.*

*Wörterbuch  
Liturgik*

*Segensformel aus Num 6,24-26.  
Sie wird dort auf Aaron, den Bruder Mose, zurück geführt. Sie ist am Ende des evangelischen Hauptgottesdienstes üblich.*

*Wörterbuch  
Liturgik*

*Als Absage an den Teufel wichtiger Bestandteil alter Taufordnungen.*

*Wörterbuch  
Liturgik*

*Explizite Lossprechung von den  
Sünden nach der Beichte.*

*Wörterbuch  
Liturgik*

*Agape (gr. Liebe) bezeichnet die  
Tischgemeinschaft der urchristlichen Gemeinde.*

*Wörterbuch  
Liturgik*

*Agende (lat. agere = handeln) ist das Buch, das  
die Ordnung und den Wortlaut der  
gottesdienstlichen Handlungen enthält.*

*Wörterbuch  
Liturgik*

*Huldigende Anrufung*

*Wörterbuch  
Liturgik*

*Der Ambon (gr. anabaino) ist ein um mehrere  
Stufen erhöhtes Lesepult.*

*Wörterbuch  
Liturgik*

*Amen (hebr. wahrlich, gewiß) ist eine Aneignungs- und Bekräftigungsformel bei Gebeten.*

*Wörterbuch  
Liturgik*

*Der Antiphon (gr. Entgegnung) ist der Rahmen- oder Leitvers, der die Psalmodie einrahmt.*

*Wörterbuch  
Liturgik*

*Aspersio (lat. Bespritzen) ist die heute übliche Form der Taufe, bei der lediglich der Kopf des Täuflings mit Wasser bespritzt wird.*

*Wörterbuch  
Liturgik*

*Taufkapelle*

*Wörterbuch  
Liturgik*

*Das Barett (spälat. biretum) ist die Kopfbedeckung der Geistlichen.*

*Wörterbuch  
Liturgik*

Mit Beffchen (mittellat. biffa = Kragen) werden die zwei kurzen weißen Batiststreifen am Halsausschnitt des Talars des evangelischen Geistlichen bezeichnet.

*Wörterbuch  
Liturgik*

1. Der Lobgesang des Zacharias (Lk 1, 68-79)
2. Zweiter Teil des Sanctus

*Wörterbuch  
Liturgik*

Das Canon Missae ist die Regel, nach der in der römischen Messe die Wandlung der Opfertgaben vollzogen wird. Es ist das Herzstück der kath. Abendmahlsliturgie.

*Wörterbuch  
Liturgik*

Canticum = lat. Lobgesang. Damit werden v.a. die drei Cantica des NT bezeichnet: Benedictus, Magnificat, Nunc dimittis.

*Wörterbuch  
Liturgik*

- Communio = lat. Gemeinschaft
1. Mahlgemeinschaft des Abendmahls
  2. Chorgesang während der Austeilung

*Wörterbuch  
Liturgik*

*Confiteor = lat. 'ich bekenne'  
Sündenbekenntnis, Rüstgebet*

*Wörterbuch  
Liturgik*

*kirchenjahreszeitlich gebunden*

*Wörterbuch  
Liturgik*

*Austeilung des Abendmahls*

*Wörterbuch  
Liturgik*

*Doxologie = gr. Lobrede  
Lobpreis Gottes, besonders als Gebetsschluß*

*Wörterbuch  
Liturgik*

*Elevation = lat. Aufhebung  
Emporhebung der konsekrierten  
Abendmahls Elemente zur Anbetung durch die  
Gemeinde*

*Wörterbuch  
Liturgik*

Gottesdienstliche Schriftlesung  
aus dem NT mit Ausnahme der  
Evangelien

*Wörterbuch  
Liturgik*

Abendmahls Ermahnung

*Wörterbuch  
Liturgik*

1. Gloria Patri ("Ehre sei dem Vater . . .") -  
trinitarischer Abschluss der Psalmodie
2. Gloria in excelsis ("Ehre sei Gott in der Höhe") -  
zweites Stück des Ordinariums

*Wörterbuch  
Liturgik*

Psalmengesang zwischen Epistel und  
Evangelium

*Wörterbuch  
Liturgik*

Seit Luthers "Deutscher Messe" das  
Gemeindelied an Stelle des vom Einzelsänger  
oder Chor gesungenen Graduale der römischen  
Messe - auch genannt 'Wochenlied'.

*Wörterbuch  
Liturgik*

*Immersio (lat. Untertauchen) bezeichnet die Form der Taufe, bei der der Täufling völlig untergetaucht wird.*

*Wörterbuch  
Liturgik*

*Introitus (lat. Eingang) bezeichnet Eingangspsalme oder -lied. Ursprünglich war dies der Chorgesang beim Einzug des Klerus in die Kirche.*

*Wörterbuch  
Liturgik*

*Schlussformel der römischen Messe:  
"Geht, [die Gemeinde] ist entlassen."*

*Wörterbuch  
Liturgik*

*Eine Form der Abendmahlsausspendung: Die Kommunikanten empfangen auf der linken Seite das Brot, 'wandeln' hinter dem Altar herum und empfangen auf der rechten Seite den Kelch.*

*Wörterbuch  
Liturgik*

*Kyrie eleison (gr. Herr, erbarme Dich!) ist eine Anrufungsformel Christi mit zweiseitiger Blickrichtung: Huldigungs- und Hilferuf.*



*Wörterbuch  
Liturgik*

Von lat. Ordo (= Reihenfolge, Regel) her kommend, bezeichnet es die gleich bleibenden Stücke des Gottesdienstes - im Gegensatz zum kirchenjahreszeitlich wechselnden Proprium.

*Wörterbuch  
Liturgik*

Die liturgischen 'Bekleidungen' von Altar, Kanzel, Lesepult u.a.

*Wörterbuch  
Liturgik*

Flacher Teller, auf dem sich das Brot bei der Abendmahlsfeier befindet

*Wörterbuch  
Liturgik*

Friedensgruß "Friede sei mit Dir!" zu Beginn der Abendmahlsfeier.

*Wörterbuch  
Liturgik*

Perikopen (gr. perikopto = heraushauen) sind die für jeden Sonn- und Feiertag des Kirchenjahres zur Verlesung bestimmten Schriftabschnitte.

*Wörterbuch  
Liturgik*

*Dankgebet nach der  
Abendmahlsausteilung*

*Wörterbuch  
Liturgik*

*Postsanctus ist der auf das Sanctus folgende Teil  
des eucharistischen Hochgebets, in den die  
Einsetzungsworte eingebettet sind.*

*Wörterbuch  
Liturgik*

*Präfation (lat. Vorspruch, Einleitung) ist der  
erste Teil des großen Abendmahlsgebets  
vor dem Sanctus.*

*Wörterbuch  
Liturgik*

*Prophonese (gr. Anrufung) ist eine Form des  
Fürbittengebets, bei der der Liturg die  
Gebetsanliegen zusammenhängend vorträgt - die  
Gemeinde beschließt das Gebet mit dem Amen.*

*Wörterbuch  
Liturgik*

*Sprechgesang der Psalmen auf einen der neun  
Psalmtöne.*

*Wörterbuch  
Liturgik*

*Die vierzig tägige Fastenzeit vor Ostern -  
sie dauert von Aschermittwoch bis  
Karsamstag mit Ausnahme der Sonntage.*

*Wörterbuch  
Liturgik*

*Die fünfzig tägige Zeit von Ostern bis Pfingsten  
- die Freudenzeit des Kirchenjahres.*

*Wörterbuch  
Liturgik*

*Liturgischer Gruß  
"Der Herr sei mit Euch."  
- "Und mit Deinem Geiste."*

*Wörterbuch  
Liturgik*

*Bezeichnung mit dem Zeichen des  
Kreuzes als Segensgestus*

*Wörterbuch  
Liturgik*

*Synaxis (gr. Zusammenkunft) ist die altkirchliche  
Bezeichnung für den Gemeindegottesdienst*

*Wörterbuch  
Liturgik*

*Der Talar (lat. tunica talaris = bis auf die Knöchel herabreichends Gewand) ist die Amtstracht des evangelischen Pfarrers.*

*Wörterbuch  
Liturgik*

*Zeit, in der keine Trauungen abgehalten werden  
- insbesondere die Karwoche.*

*Wörterbuch  
Liturgik*

*Die drei letzten Tage der Karwoche*

*Wörterbuch  
Liturgik*

*Das "Wahrhaft Würdig" als Einleitung der  
Präfation*

*Wörterbuch  
Liturgik*

*Einsetzungsworte des Abendmahls*

	<p><i>Wörterbuch Liturgik</i></p> <p>Der liturgische Gesang "Erhebet Eure Herzen" in der Abendmahlsliturgie - er ist altkirchlichen Ursprungs: Schon in Hippolyts Eucharistiegebet ist er enthalten.</p>	
	<p><i>Wörterbuch Liturgik</i></p> <p>Der liturgische Gesang "Lasset uns Dank sagen.." in der Abendmahlsliturgie - er ist altkirchlichen Ursprungs: Schon in Hippolyts Eucharistiegebet ist er enthalten.</p>	
	<p><i>Wörterbuch Liturgik</i></p> <p>Das Abendmahl unter beiderlei Gestalt</p>	
	<p><i>Wörterbuch Liturgik</i></p> <p>Das Abendmahl unter einer Gestalt, wie es das Konzil von Konstanz (1414-18) aus rein praktischen Gründen beschloss: Der Abendmahlsscheu der Kommunikanten vor dem 'Blut Christi' sollte abgeholfen werden.</p>	
	<p><i>Wörterbuch Liturgik</i></p> <p>Cancelli bezeichnet die Altarschranken, an denen ursprünglich die Predigt gehalten wurde. Als diese zunehmend Raum einnahm, wurde die Kanzel ins Kirchenschiff verlegt.</p>	

	<p><i>Wörterbuch Liturgik</i></p> <p>Der Begriff kommt gelegentlich im Mittelhochdeutschen vor, wurde aber erst durch Luther zur gebräuchlichen Bezeichnung für die sonntägliche Gemeindeversammlung. Damit wurden altkirchliche Namen (Brotbrechen, Eucharistie, Liturgie) wie mittelalterliche Benennungen (Messe, Amt) abgelöst. Auch gegen spätere Umbenennungen (Aufklärung: "Gottesverehrung") hat sie sich behauptet.</p>	
	<p><i>Wörterbuch Liturgik</i></p> <p>Liturgisches Buch, das die Texte zur Lesung enthält - ursprünglich häufig unterteilt in Epistolar und Evangeliar.</p>	
	<p><i>Wörterbuch Liturgik</i></p> <p>Liturgisches Buch, das alle Texte für den Hauptgottesdienst enthält.</p>	
	<p><i>Wörterbuch Liturgik</i></p> <p>Geb</p>	
	<p><i>Wörterbuch Liturgik</i></p> <p>Er</p>	

*Wörterbuch  
Liturgik*

Oste

*Wörterbuch  
Liturgik*

*Lit*

*Wörterbuch  
Liturgik*

*Lit*

*Wörterbuch  
Liturgik*

*Geb*

*Wörterbuch  
Liturgik*

*Er*